



Pressemitteilung

Schwerin, den 30. November 2007

Kein Rechenfehler

Der Präsident des Landesrechnungshofes, Dr. Tilmann Schweisfurth, hat heute zu dem in der Presse geäußerten Vorwurf eines Rechenfehlers bei der Darstellung des strukturellen Defizits im Landeshaushalt im gestern veröffentlichten Landesfinanzbericht 2007 erklärt:

„Landesrechnungshof und Finanzministerium haben für den gleichen Sachverhalt, das Bestehen eines strukturellen Defizits, jeweils nur eine unterschiedliche Darstellungsweise gewählt“, so Schweisfurth. Der Rechnungshof hat zusätzlich zur Berechnung des strukturellen Defizits durch das Finanzministerium konjunkturelle Sondereffekte in einem weiteren Schritt berücksichtigt. „Beide Sichtweisen ergänzen einander“, fährt der Präsident fort.